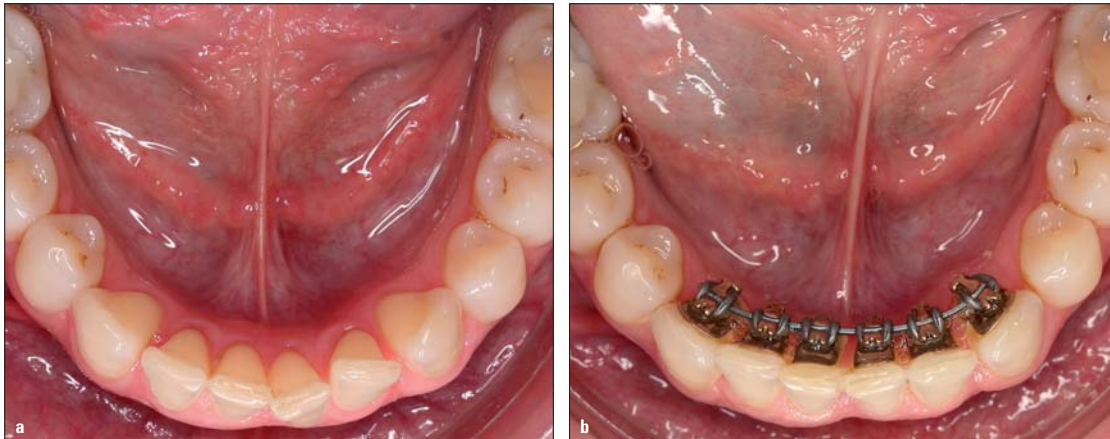


„Front- und Eckzähne können bestens versorgt werden“

Anwendern der Incognito™-Lingualtechnik steht seit Kurzem eine neue Variante zur Verfügung – das Incognito™ 3-3 Bracketsystem. KN sprach mit Dr. Esfandiar Modjahedpour über das neue Konzept von 3M Unitek.



Behandlungsbeginn (a) und nach drei Monaten (b).

KN Welche Indikationen soll Incognito™ 3-3 abdecken?

Die Incognito™ 3-3 Apparatur wird zur Korrektur des moderat ausgeprägten frontalen Engstands eingesetzt. Rotationen und Fehlstellungen sowie Abweichungen der 1. bis 3. Ordnung können mithilfe dieses neuen Systems korrigiert werden.

KN Gibt es Kontraindikationen?

Durch das individuelle Design der 3-3 Apparatur können die Front- und Eckzähne bestens versorgt werden. Bei ausgeprägten Fehlstellungen im Seitenzahnbereich empfehlen wir jedoch die herkömmliche Incognito-Apparatur. Das gilt insbesondere dann, wenn eine

Korrektur der Bisslage erforderlich ist.

KN Kann der Behandler bei Bedarf auch auf die Prämolaren erweitern?

Selbstverständlich ist das möglich. Der Behandler ordert nach wie vor die Apparatur entsprechend seines Behandlungs-

plans. Die klassische Incognito 3-3 Behandlung findet allerdings nur im Front- und Eckzahnbereich statt und ist Inhalt des neuen Konzepts.

KN Gibt es weitere Erneuerungen?

Ja. Bei der Herstellung der Incognito 3-3 Apparatur wird ein hochmodernes digitales Set-up eingesetzt.

KN Wie viele Bögen sind vorgesehen und wird hier eine spezielle Sequenz empfohlen?

Das Incognito 3-3 System wird mit den beiden superelastischen NiTi-Bögen 0,014" und 0,016" x 0,022" sowie dem 0,0182" x 0,0182" Beta III TMA-Bogen ausgeliefert. Das ist die empfohlene Sequenz. Selbstverständlich kann der Behandler bei Bedarf auch weitere Bögen dazubestellen.

KN Inwieweit benötigt der Anwender für Incognito 3-3 auch eine Zertifizierung?

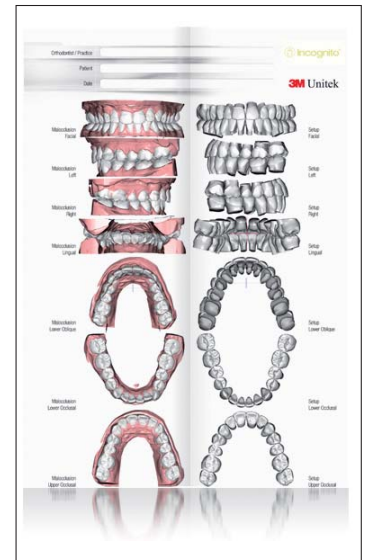
Voraussetzung ist nach wie vor der erfolgreich absolvierte Incognito-Zertifizierungskurs. Der Einstieg ist insbesondere für diejenigen Kolleginnen und Kollegen, die bislang noch über sehr wenig Erfahrung mit der Lingualtechnik verfügen, einfach. Ziel ist es, dem Behandler die erfolgreiche Integration der Lingualtechnik in den kieferorthopädischen Praxisalltag zu ermöglichen.



Die Ergebnisse des Incognito 3-3 Bracketsystems überzeugen sowohl zahnmedizinisch als auch ästhetisch.

thopädischen Praxisalltag zu ermöglichen.

KN Haben Sie vielen Dank.



Digitales Set-up.

ANZEIGE

Lachen ist Leben - wir machen es möglich

So
perfekt
kann
Herbst
sein!

DGKFO in Dresden
Stand SO1d

Ihr Partner
für modernste
KFO-Modellguss-Technik

life-dental

Spezialist für gegossene KFO-Technik

Ihr GAC-Partnerlabor für KFO-Technik und Fortbildungen
 Westerwaldstr. 11, 35745 Herborn; Tel: 02772/582148, Fax: 02772/582209
 Email: info@life-dental.de; www.life-dental.de

KN Kurzvita



Dr. (H) Esfandiar Modjahedpour
M.Sc.L.O.

- geb. 21.09.69 in Düsseldorf
- 1989 Abitur in Kaarst bei Düsseldorf
- 1989–1994 Studium der Zahnmedizin an der Semmelweis Universität Budapest
- 1994 Promotion
- 1994–1995 Weiterbildungsassistent in der Abteilung für Kieferorthopädie, Semmelweis Universität Budapest. Direktor: Professor. Dr. J. Denes
- 1995–1997 Weiterbildungsassistent in der kieferorthopädischen Praxis Dres. Buck, Krefeld

- 1997 FZA-Prüfung vor dem Prüfungsausschuss der Zahnärztekammer Nordrhein in der Klinik für Kieferorthopädie des Universitätsklinikums der RWTH Aachen, Direktor: Prof. Dr. P. Die-drich
- 2001 Niederlassung in Krefeld
- 2006 Weiterbildungsmächtigung Kieferorthopädie Zahnärztekammer Nordrhein
- 2008 zertifiziertes und aktives Mitglied der European Society in Lingual Orthodontics (ESLO) und der Deutschen Gesellschaft für Linguale Orthodontie (DGLO)
- 2006–2008 Teilnahme am postgraduierten Masterstudiengang mit dem Abschluss Master of Science in Lingual Orthodontics an der MH Hannover, Leitung: Professor Dr. R. Schweska-Polly
- 2009–2010 Wissenschaftlicher Beirat der Deutschen Gesellschaft für Linguale Orthodontie (DGLO)
- 2010 Tagungspräsident der DGLO in Düsseldorf
- 2011 Ernennung zum Gutachter für den Fachbereich Kieferorthopädie der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Nordrhein

Zuverlässigkeit & Präzision made in Germany



BioQuick®



Quicklear®

Seit vielen Jahren gehören die selbstligierenden Brackets der Quick-Familie zu den erfolgreichsten Produkten des Hauses FORESTADENT®. Dank ständiger Weiterentwicklungen sind diese optimal ausgereift, äußerst präzise und zuverlässig. BioQuick®, seine passive Variante BioPassive® und das Keramikbracket Quicklear® werden in Pforzheim gefertigt, wo wir seit über 100 Jahren zu Hause sind. Geliefert wird in die ganze Welt. Profitieren auch Sie von Qualitätsprodukten made in Germany.

Patente: DE 102004056168 · EP 0782414 · US 7717706 · US 7,255,557